

Aktenzeichen:	11.89.04/ 2023 - 1
Antragsteller:	Sekundarschule Helene Lange im OT Bitterfeld
Maßnahme:	„Gemeinsam(e) Geschichte erleben“

Beschreibung der Maßnahme:

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt seit 2016 Maßnahmen und Projekte, die den Aus- und Aufbau der partnerschaftlichen Beziehungen zum Powiat Pszczyna fördern.

In diesem Zusammenhang wurde das Projekt „Gemeinsam(e) Geschichte erleben“ geplant, ein gemeinsames Projekt beider Landkreisverwaltungen, den Schlössern Pszczyna und Köthen/ Anhalt sowie Dritten, wie z.B. der Sekundarschule Helene Lange im Ortsteil Bitterfeld. Ziel ist es, die gemeinsame, verbindende Geschichte erlebbar zu machen u.a. durch ein museumspädagogisches Konzept für Schulen.

Die Sekundarschule Helene Lange wird das Pilotprojekt umsetzen. Damit verbunden ist eine detaillierte Auswertungsphase, um ggf. Anpassungen vorzunehmen, damit das Projekt allen Schulen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld angeboten werden kann.

Das Projekt ist wie folgt geplant:

Vorbereitung

1. thematische, unterrichtsbezogene Vorbereitung der Schüler*innen u.a. durch die Einbeziehung der KKM Köthen und des Schloss Pszczyna, z.B. durch zielgruppenspezifische Vorträge und Recherchen
2. Kennenlernen der „Vorlieben“ des Fürst Ludwig (Tagebücher)
3. Recherchearbeit über die Gastschule

Geschichtlicher Aspekt

1. Kennenlernen der Grundzüge der Partnerschaft und der gemeinsamen Geschichte, u.a. durch einen Besuch des Schloss Pszczyna – Arbeitsblätter helfen dabei, die Geschichte für Schüler*innen einer 5. Klasse erlebbar zu gestalten; dadurch Wissenserweiterung um die Geschichte von Anhalt-Pless
2. kreativer, museumspädagogischer Workshop im Fürstenstall des Schloss Pszczyna, um das im Museum Erlebte aufzuarbeiten, z.B. Herstellen eigener Postkarten oder anderer für die Zielgruppe geeigneter Gegenstände
3. Picknick im Schlosspark nach dem Vorbild von Fürst Ludwig (Aufzeichnungen aus seinen Tagebüchern), Gesprächsrunde mit Vertreter*innen des Schloss Pszczyna zur gemeinsamen Geschichte
4. Besuch der Nekropole (Begräbnisstätte) der Fürstenfamilie von Anhalt im Schlosspark Pszczyna

Interkultureller Bezug

1. Projektumsetzung erfolgt gemeinsam mit Schüler*innen der Szkola Laka – offen sein für andere Länder und deren Kulturen
2. Kennenlernen des polnischen Schulsystems durch einen gemeinsamen Unterrichtstag – Vergleich mit dem eigenen Schulsystem
3. Kennenlernen des polnischen Alltags durch die Unterkunft in Gastfamilien - offen sein für andere Länder und deren Kulturen, Erweiterung der Sozialkompetenz

Allgemeines

Schüler*innen

1. lernen, wie man ein Tagebuch nach historischem Vorbild schreibt und wenden dieses Wissen zur Öffentlichkeitsarbeit an (handschriftlich und digital),
2. erstellen selbst Fotos zur Dokumentation des Projektes,
3. erweitern ihre Sprachkenntnisse durch die Projektsprache Englisch.

Ablaufplanung (wird im Rahmen des Vor-Ort-Besuches angepasst)

1. Tag Anreise mit Zug
Welcome und Kennenlernen der Gastfamilien
2. Gemeinsam (e) Geschichte erleben
Schloss Pszczyna
Workshop im Fürstenstall
Aktivitäten mit der Gastfamilie
3. Schlossgarten und Bisonpark Pszczyna
Aktivitäten mit der Gastfamilie
4. Ein gemeinsamer Tag in der Szkola Laka
Abschlusstreffen und Auswertung
5. Abreise mit Zug

Nachhaltigkeit

Es ist beabsichtigt, mit der Bahn in den Partnerlandkreis zu fahren, um einen eigenen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

Der detaillierte Ablauf wird gemeinsam mit der Szkola Laka vorbereitet. Hierzu wird es Ende September ein erstes digitales Kennenlernen geben.

Im Oktober werden 3 Lehrkräfte der Sekundarschule Helene Lange die Szkola Laka besuchen, um das Besuchsprogramm im Detail abzustimmen und passgenaue Gasteltern zu finden. Sollte es keine geeigneten Gastfamilien für die Lehrkräfte geben, übernachten diese in einem kleinen Landhotel unweit der Schule.

Das Schülerprojekt mit 10 Schüler*innen und 2 Lehrkräften ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Kostenplan:

Gesamtkosten der Maßnahme: **5.540,00 Euro**
Beantragte Förderung 5.440,00 Euro

Kostengliederung

Vorbereitungstreffen 1.380,00 Euro
Fahrkosten 600,00 Euro
Unterkunft 630,00 Euro
Sonstiges (Eintrittsgelder, ÖPNV,) 150,00 Euro

Projekt 4.160,00 Euro
Fahrkosten 2.400,00 Euro
Unterkunft (Schüler*innen schlafen bei Gastfamilien) 560,00 Euro
Sonstiges (Eintrittsgelder, ÖPNV, Fürst Ludwig Picknick, Gondelfahrt) 1.200,00 Euro

Finanzierungsplan

Eigenmittel: 100,00 Euro
Förderung Landkreis: 5.440,00 Euro

Entscheidungsvorschlag Verwaltung:
Zuschuss in Höhe von:

5.440,00 Euro

Stellungnahme der Verwaltung zur Förderwürdigkeit

Die Antragstellung erfolgt entsprechend:

- Richtlinie zur Förderung von Partnerschaftsbeziehungen im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung zum Powiat Pszczyna

Der Antrag wurde form- und fristgerecht gemäß Punkt 7.1. der o.g. Richtlinie am 3. Juli 2023 i.V.m. den Nachreichungen vom 21. Juli 2023 gestellt.

Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde zum 3. Juli 2023 beantragt und mit Bescheid vom 24. Juli 2023 bewilligt.

- Es war zu prüfen, ob das Projekt i.S.d.P. 2.1. der o.g. Richtlinie zuwendungs- und förderfähig ist.

Demnach können Zuwendungen für Maßnahmen gewährt werden, bei denen sich die Menschen der Partnerlandkreise „einander begegnen, kennenlernen und gemeinsam handeln“.

Nach Prüfung entspricht der vorliegende Antrag den Vorgaben der Richtlinie; das Prinzip der Partnerschaft ist erfüllt.

- Es war weiterhin zu prüfen, ob das Projekt i.S.d.P. 4a) einen „rein touristischem Charakter“ besitzt.

Nach Prüfung entspricht der vorliegende Antrag den Vorgaben der Richtlinie; es hat keinen überwiegend touristischen Charakter.

Das Projektvorhaben ist somit zuwendungs- und förderfähig i. S. d. Pkt. 4a) der o.g. Richtlinie.

- Es war weiterhin zu prüfen, ob das Projekt i.S.d.P. 5 der o.g. Richtlinie zuwendungs- und förderfähig ist.

Gemäß Punkt 5.1 der Richtlinie muss ein angemessener Teil Eigenanteil von mindestens 25% erbracht werden.

Dies kann nicht erfolgen, da es sich hierbei um Schüler*innen handelt, die überwiegend aus einkommensschwachen Elternhäusern kommen.

Im Rahmen der finanziellen Zumutbarkeit werden Projektfahrten von der Schule frühzeitig angekündigt, so dass Eltern die finanziellen Kosten einplanen und ggf. dafür ansparen können.

Die Schule legt Wert darauf, die Teilnahme an Projekten etc. nicht vom Einkommen der Eltern abhängig zu machen, da Projektfahrten nicht nur den Gemeinschaftsgedanken und die Sozialkompetenzen stärken, sondern die neuen Eindrücke und interaktiven Aufgabenstellungen auch zu einem nachhaltigen Lernprozess führen.

Das Projekt „Gemeinsam(e) Geschichte“ erleben ist ein Pilotprojekt im besonderen Interesse des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und wurde durch ihn initiiert. Die diesbezüglichen Abstimmungen erfolgten erst im Juli 2023.

Die Kurzfristigkeit liegt nicht im Verschulden des Antragstellers. In der Kürze der Vorbereitung war es nicht möglich, weitere Einnahmequellen zu eruieren. Die teilnehmenden Lehrkräfte zahlen ebenfalls nur einen geringen Eigenbetrag. Grund hierfür ist u.a., dass diese selbst auch keine Dienstreisekosten o.ä. erhalten.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld möchte mit diesem Pilotprojekt die Zusammenarbeit von Schulen im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen zum Powiat Pszczyna aufbauen und insbesondere den geschichtlichen Zusammenhang der Partnerschaft stärker in den Mittelpunkt stellen. Er hat deshalb ein besonderes Interesse an diesem Pilotprojekt und beschließt deshalb die Ausnahme zur 25%-igen Eigenbeteiligung gemäß Kosten- und Finanzierungsplan.

Das Projektvorhaben ist somit zuwendungs- und förderfähig auch im i. S. d. Pkt. 5 der o.g. Richtlinie.